

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1784

14.6.1784 (No. 24)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-987625](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-987625)

Oldenburgische
wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 14 Jun. 1784.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es wird hiemit nachrichtlich bekannt gemacht, daß der in Claus Lohsen Concurssache zum Neuenfelde angeetzte Terminus der Präferenzurteil und Löse vorläufig und bis zur näheren Bekanntmachung ausgesetzt worden.

Decretum Oldenburg in Consilio den 9ten Jun. 1784.

- 2) Es soll am 30sten d. M. in des Kaufmanns Lübben Hause zur Develgdanne die behuf Reparation des Schwerburger Communiondeichs erforderliche Erd- und Deckarbeit, imgleichen die Reparation der daselbst vorhandenen Schließfänger, nebst den dazu erforderlichen Materialien, öffentlich mindeßfordernd ausgedungen werden. Liebhaber wollen sich demnach an gedachtem Tage an dem bestimmten Orte einfinden, und, nach näher vernommenen Bedingungen, den Verding gewärtigen.

Oldenburg, aus der Cammer, den 11 Jun. 1784.

v. Hendorff.

Schumacher. Volken. Admer.

Schloifer.

- 3) Wenn ein Theil des alten vormaligen Sclavenhauses, zum Abbruch, imgleichen einige bereits ausgebrochene Steine, nicht weniger verschiedene alte Materialien öffentlich verkauft werden sollen, und dazu Terminus auf den 22 d. M. angeetzt worden: so können Liebhaber sich an solchem Tage Nachmittags 2 Uhr beyrn heiligen Geistschor einfinden, und das weitere vernehmen. Oldenburg aus der Cammer den 14 Jun. 1784.

v. Hendorff.

Ahlers.

Schumacher.

Herbart.

- 4) Es ist nunmehr in des Alerit Bremers zu Biesselhorst, Concurssache anderweit Terminus zur Vergantung oder Löse auf den 28sten dieses Monats, beyrn Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, anberahmet.

- 5) Wenn an den, auf der, dem Kloster Blankenburg, durch die Löse anheim gefallenen Hanefeldschen Hoffstelle, zu Hofswürden, vorhandenen Gebäuden einige Reparationen erforderlich fallen, und die Lieferung der dazu erforderlichen Baumaterialien an Eichen und Tannenholz, Schmiedearbeit, Kalk, Lehm, Steinen, Sand, Dachpfannen, Fliesen, Reith, Schechten, Wehden und Glaserarbeit, auch Zimmer-Mauer und Deckerarbeit, am 18 dieses Monats, als am Freytage nach dem ersten Sonntage post Trinitatis, Vormittags um 10 Uhr, in Meiner Lübben Hause zu Develgdanne öffentlich mindeßfordernd ausverdungen werden soll: So wird solches hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können Liebhaber sich am gedachten Tage und Orte um die bestimmte Zeit einfinden, die Conditionen vernehmen und nach Gr.

fallen fordern und accordiren, vorher aber den Bestick bey dem Receptor des Klosters, Kanzlisten Erdmann in Oldenburg, einsehen. Oldenburg den 1 Jun. 1784.
Höchstverordnete Obervorsteher des Klosters Blankenburg.

Wolters. v. Berger. Janson.

- 6) Wenn die auf den 10ten hujus angefetzt gewesene Ausdingung der Reparation der Brücke bey dem blauen Hause, und des Bollwerks vor der Brücke daselbst, und der dazu erforderlichen Materialien und Arbeitslohns, nicht vor sich gehen können, sondern bis auf den 17ten hujus ausgesetzt werden müssen, so wird solches hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können demnach Liebhaber und Annehmer sich an dem zuletzt erwähnten Tage Morgens 11 Uhr auf dem Rathhause einfinden, die Conditionen vernehmen und accordiren.

Oldenburg vom Rathhause den 11ten Jun. 1784.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 7) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß des weyl. Johann Gerke Nordmeyers Wittve und Kinder zu Boitwarden, belegene Ländereyen, in Gerde Krafts Wirthshause daselbst auf den 21 d. M. zu Berichtigung der restirenden Gefälle auf ein Jahr öffentlich meistbietend verheuert werden sollen.

Hartwarden auf dem Amte den 5 Jun. 1784.

v. Schreeb.

- 8) Auf den 19 d. M. soll des Johann Heinrich Jürgens zu Sürwürden belegene Hausstelle auf ein Jahr zu Berichtigung der restirenden Gefälle öffentlich meistbietend in Johann Christian Tapfen Hause zu Sürwürden verheuert werden.

Hartwarden auf dem Amte den 5 Jun. 1784.

v. Schreeb.

- 9) Es soll das zur Reparation der Holtzwarder geistlichen Gebäude nöthige Eichen und Tannen Holz, einige Pfannen, Kalk, auch zum Decken erforderliche Materialien, imgleichen die Zimmer Mauer, Decker, Glaser und Schmiedearbeit, öffentlich dem Wenigstfordernden zugebungen werden. Die davon annehmen wollen, können sich den 19 dieses in Willm Koopmanns Wittve Wirthshause zu Holtzwarden einfinden, und nach vernommenen Conditionen Forderung thun, auch vorher den Bestick bey dem Kirchjuraten Hinrich Bollers einsehen.

Hartwarden auf dem Amte den 5 Jun. 1784.

v. Schreeb.

- 10) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß den 22 Jun. a. e. Morgens um 10 Uhr die Behuf verschiedener Reparationen an den geistlichen Gebäuden zu Edewacht erforderliche Materialien, bestehend in Eichen und Tannenholz, Mauer und Ziegelsteinen, Kalk ic. wie auch sämtliche vorkommende Zimmer, Tischler, Mauer, Glaser und Mahlerarbeit ic. in der dortigen Pastorey an den Mindestfordernden ausverbungen werden sollen. Die etwanigen Liebhaber haben sich dahero um die zur Ausdingung festgesetzte Stunde einzufinden.

Hartwarden auf dem Amte den 5 Jun. 1784.

v. Schreeb.

- 11) Da von 16 Wüppenthell die Deicharbeit, bey der Eckwarder neuen Einlage, den 22sten Jun. des Morgens um 10 Uhr an Ort und Stelle, nemlich im Abbehauser Deichpfand, öffentlich mindestfordernd ausgedungen werden soll; so können sich die Liebhaber am besagten Taae und Orte einfinden, und sich vorher bey mir, in Sibbet Sibsen Hause melden. Ellwürden den 12ten Jun. 1784.

Brockhof vom hiesigen Herzogl. Amte den 16 Jun. 1784.

v. Negelein.

- 12) Demnach dem Oberhauptmann Albrecht Friedrich von Lenthe in der Person des Drossen von Püchler zu Ahlden ein Curator zugeordnet worden: als wird das Publicum hievon benachrichtiget, und jedermann bedeutet, daß wer mit gedachtem Oberhauptmann von Lenthe Geschäfte haben sollte, solche nicht mehr mit ihm selbst, sondern mit dem ihm zugeordnete Curatoren Drossen von Püchler zu verhandeln habe, dersenige aber, wer mit demselben ohne Zuthun dieses Curatoris handelen sollte, zu gewärtigen habe, daß solches als ungültig angesehen und erkläret werde.

Decretum in Consilio Zelle den 28sten May 1784.

Königl. Großbritannische zur Ehurfürstl. Braunsch. Lüneb. Justizkanzley verordnete Director und Räte.

v. Engelbrechten.

- 1) Beym Gräflichen Amtsgericht zu Varel, entsethet wider Carlisch Cornelius, Pächter auf dem Vorwerklande zum Neuenhoben, ein Concurſ.
- (1) Angabe den 30sten Jun. (2) Liquidation den 7ten Jul. (3) Präferenzurteil den 15ten Sept. (4) Vergantung und Löse den 6ten Oct. 1784.
- 2) Beym Amtsgericht zu Varel ist für die den 3ten Sept. 1783. sich gemeldete Gläubiger des seel. Hinrich Neuenburg weyl. Pächter zum Seefeld, Termin zum rechtlichen Distributionsbescheide auf den 21 Jul. 1784. anberamet.

In N. 22. Varel. Sachen 1. siehet Mehregast, und ist zu lesen Wählengast.

Zwente Bekanntmachung.

Oevelg. Lger. 1) In Johann Hinrich Renten Concurſ Ang. d. 21 Jun. Deb. d. 19 Jul. Präf. urt. d. 2 Sept. Löse d. 24. 2) Wegen der von Jürgen Abdicks an Dods Wierichs, und von diesem an Tyark Meiners verkauften 4 1/2 Fuch soaft Müllerscher Ländereyen Ang. d. 22 Jun. Delmenh. Lger. Verkauf Hinrich Wahlsbedts Stäte d. 25 Jun. Ang. d. 22.

Oldenburger Getraide-Preise.

Königsberger Weizen	:	:	:	130 Rthlr. Louisd'or.
Rocken	:	:	:	90
				J. D. Olde.

II. Privatsachen.

- 1) Der Kirchjurat Hinrich Steenken zu Holle hat ein Capital sofort zinsbar zu belegen, weßfalls diejenigen, welche es anzunehmen gewillet, sich bey ihm melden können.
- 2) Von den Seefelders Kirchengeldern sind bey dem Juraten Siebrand Tolner 500 Rthlr. im Ganzen oder in kleinern Summen sofort zinsbar zu erhalten.
- 3) Johann Christian Ludewig Haake aus Celle, welcher im gegenwärtigen Markt, mit allem neumodigen Damenputz, und Ellen Galanterie Waaren, in des Koch Nissen Hause, im römischen Kaiser anssethet, empfiehlt sich dem Publicum bestens.
- 4) Hinrich Büsing zum Strüchhausermohr läßet den von Johann Fischbecke gekauften Theil seiner zu Bardenfleth belegenen Bau, als das Wohnhaus, nebst Garten, Hölste, und dazu gehörenden Mohr und Kleyländereyen am 21 dieses, Nachmittags um 1 Uhr in Johann Eilers Hause zu Bardenfleth überhaupt oder stückweise auf einige Jahre öffentlich verheuern.
- 5) In des weyl. Herrn Rathsverwandten Westing, jeko von dem Herrn Kaufmans Anth. Günth. Wrede bewohnten Hause an der Langenstrasse, werden für billigste Preise folgende Waaren verkauft: Alle Sorten von englischen Manufacturwaaren, als Tamis und Chalon in allen Farben, Calmant, Everlasting, feine Cattinets, und weißer Bassin zu Westen und Hosn, Dammasie, Kamlotterc. alle Sorten von Ueberrockszeng; mittelseine couleurt, schwarze und blane Lächer, blaue, mittelblaue, hellblaue und grau melirte ordinaire Lächer; selbene und andere Arten Strümpfe, schwarze und couleurt seidene Lächer, Flanelle, Boyen, Däffels. Es ist auch ein ziemlicher Vorrath von allen Sorten Hüten vorhanden: als schwarze Castor und wohlfeilere Sorten, auch graue und weiße, die für die wohlfeilsten Preise geliefert werden können. Ingleichen werden gegen Ende dieser Woche alle Arten von neumodischen Sigen und Cattunen erwartet. Verschiedene Sorten Kreuzblech aus England werden bey Risten und Tafeln verkauft. Man empfiehlt sich dem Publicum bestens, und versichert einem jeden die niedrigsten Preise genießen zu lassen.
- 6) Weyl. Gerd Rosen zu Oberhammelwarden Kinder Vormünder Diederich Christoph Kloppeburg und Johann Everssen, wollen die zu ihrer Pupillen Gebände zu Oberhammelwarden nöthigen Reparationen erforderlichen Materialien an Eichen und Tannenholtz, Kalk, Steinen, Dachstroh, Schechten und Weiden, auch Zimmer

- Schuttede Mauer und Deckerarbeit, am 21 dieses in Engelbart Hauertens Wirthshause zu Elsfleth Nachmittags 2 Uhr öffentlich mindestfordernd ausbdingen, und können demnach Liebhaber sich zu rechter Zeit einfänden, und nach Gefallen annehmen.
- 7) Weyl. Schlächter Amtsmeister Berend Griese Erben hieselbst sind gefonnen das in der Harenstrasse zwischen des Herrn Canzleyrath Lens und Herrn Procuratoris Adben Häusern belegene, von der Frau Majorin Kellers bisher bewohnte adelich freye Haus mit dem dahinter belegenen Garten unter der Hand zu verkaufen, oder künftigen Ostern 1785 anzutreten auf einige Jahre zu verheuern. Liebhaber können sich bey dem Schlächter Amtsmeister Eylert Steinfeldt hieselbst melden.
- 8) Johann Haberlamp zu Mohrhausen hat als Kirchjurat zu Hude einige 100 Rthlr. Gold in Ganzen oder bey kleinern Summen gegen Michaelis und Martini dieses Jahrs zinsbar zu belegen.
- 9) Der Iffenser Schuljurat Cord Hinrich Meyer und die Bauernschafts Interessenten wollen ihr für den Schulfundus erstandene Aert Hirensche, in Seeverns belegene, und zur Handlung und Gastwirthschaft wohl eingerichtete Concursgut, in einem guten Wohnhause, ein halbes Stück Wärfes, auch Kirchen und Begräbnißstellen, am 2 Jul. in weyl. Peter Janssen Wirthshause zu Iffens meistbietend verkaufen.
- 10) In der auf Ansuchen der Frau Pastorin Beindorf den 22 dieses zum Mittelbeich, Langwarder Kirchspiels im olim Oltmannschen Hause angelegten Bergantung sind unter andern 6 gute Pferde mit drey Füllen, auch ein schönes braunes Reithpferd, so dann 2 Schränke, ein Schreibcomtoir, 14 Stühle mit Polstern, 4 Tische, 2 gute Betten, eine Bremer Schlaguhr mit Kasten, ein grosser eisener Ofen, einige vollständige Mannskleidungen, ein Oeffen mit 3 Pötten, 4 Bett- und 2 Fenstergardinen, und ein completes Kaffee und Theeservice, zu verkaufen.
- 11) Es sollen am 21 Jun. des Nachmittags in Joh. Fried. Cordes Wirthshause zu Stollhamm von des weyl. Claus Umbfen Ländereyen circa 30 Stück Mebeland, und circa 40 Stück, gleichfalls Mebeland, von weyl. Bernd Schlichtings Erben Ländereyen aus der Hand verheuert werden.
- 12) Da nach oberlichem Befehl die Lieferung von 11 Fach Planken bey dem Pastoreygartn zu Bleren, 7 Fach Stacketten und noch etwas erforderliches Reith, 500 Stück Dachpfannen und einige Tonnen Kalk ic., sodann auch das desfällige Arbeitslohn und die sonst noch bey vorzunehmender Reparation der geistlichen Gebäude vorkommende Zimmer Mauer und Mahlerarbeit am 22 Jun. in Johann Hinrich Bohls Wirthshause zu Bleren öffentlich ausverdingen werden soll; so können sich die Liebhaber alsdann daselbst einfänden.
- 13) In N. 22 dieser Anzeigen unter Privatsachen Art. 2 steht: "Der Schneidermeister Dierk Nüscher in des Kaufmanns Ehlerbohls Packhause zu Burhase suchet einen Bretgesellen und zwey andere gute Gesellen die ihr Werk verstehen." Dieser ganz erdichtete Auffatz kommt vermuthlich von einem der seinen Reid sonst nicht auslassen können, und bis dahin daß derselbe sich nicht bey obgedachtem Ehlerbohls meldet und anzeigt, wer ihm den Auftrag dazu gegeben, muß man ihn für einen schlechten Menschen und Pasquillanten ansehen.
- 14) Der Gastwirth Troughon in Fever in der Vorstadt im sogenannten schwarzen Adler empfiehlt sich allen Fremden, die nach Fever kommen. Er hat ein neues Haus, Stallraum auch Wiesewachs, speist alle Personen von allen Ständen, und verspricht prompte Aufwartung.

Das Publicum klaget, daß das Vergnügen, welches die sonntägige Musik im Eversten Holze gewähret, durch die Beschwerde des unaufhörlichen Hutabziehens sehr verringert werde. Wie wenn der Entschlus allgemein gefasset würde, bey solcher Gelegenheit den Kopf gar nicht zu entblößen? Das schöne Geschlecht mus freylich seine Einwilligung dazu geben, aber daran wird es nicht fehlen, da durch die Einschränkung einer unnützen Formalität die Ehrerbietung, welche demselben unfreytlig gebühret, nicht verringert wird. Ob nun dieser Vorschlag Bestfall finden werde, wird sich am nächsten Sonntag zeigen.